

Ausführliche Projektbeschreibung

(für jede einzelne Maßnahme gesondert auszufüllen, ggf. weitere Bögen verwenden)

Bezeichnung der Maßnahme

Welcome-Café

1. Problemanalyse und Situationsbeschreibung

Seit 2017 betreibt der Verein ROSTOCK HILFT e.V. das Integrations- und Welcome-Café „Newcomer Café“ in der Budapester Straße 16 in Rostock. Damals wurde es in Folge der großen Flüchtlingsbewegungen 2015/16 gegründet, um Asylsuchenden und Geflüchteten, sowie der aufnehmenden Zivilgesellschaft einen Raum zum Austausch und für integrative Angebote zu geben.

Schon die steigenden Zahlen Asylsuchender der letzten Jahre durch die Machtübernahme der Taliban in Afghanistan und zunehmender Instabilität in vielen Teilen der Welt, spätestens aber die russische Invasion in der Ukraine und Millionen Geflüchteter Menschen, haben die Notwendigkeit von Integrationsprojekten noch einmal hervorgehoben.

Auch jetzt ist das „Newcomer Café“ ein wichtiger Anlaufpunkt für verschiedene geflüchtete Communities, Ehrenamtliche und verschiedene Gruppen, die sich für die Integration und die Rechte von Geflüchteten einsetzen. Insofern soll das Café auch 2023 und in den kommenden Jahren weiter betrieben werden.

2. Zielgruppe/n

(Welche Zielgruppe wird angesprochen und wer wird in dem Projekt aktiv?)

Das Café wendet sich an Asylsuchende, Geflüchtete und Geduldete aller Altersgruppen und Geschlechter. Es dient als Treffpunkt für Neu-Angekommene und Alteingesessene, für Familien und communities, sowie der Zivilgesellschaft, die Menschen willkommen heißen und unterstützen will.

Voraussichtliche Zahl der Teilnehmer:

Die Zahlen variieren und hängen stark davon ab, ob der kommende Winter der nächste Pandemie-Winter wird. Ansonsten rechnen wir mit ca. 30-40 Besucher*innen des Cafés wöchentlich.

3. Projektziele und -wirkungen

(Die Ziele, die mit der Durchführung der Maßnahme erreicht werden sollen, sind so zu definieren, dass die Zielerreichung im Rahmen der mit der Verwendungsnachweisprüfung durchzuführenden Erfolgskontrolle überprüft werden kann.)

Das Ziel des Cafés ist möglichst viele Menschen zusammenzubringen und so einen Ort des Austauschs und der Integration zu ermöglichen. Da wir rein ehrenamtlich arbeiten ist der Erfolg des Projekts davon abhängig Menschen dazu zu begeistern Projekte und Veranstaltungen im Café durchzuführen, wie bspw. Kunstworkshops, Sprach-Cafés, Spieleabende, gemeinsame Kochabende und andere eher niedrigschwellige Angebote, die dem Austausch, dem Erlernen der Deutschen

Sprache und dem gegenseitigem Kennenlernen und dem Abbau von Vorurteilen dienen. Der Raum dient auch verschiedenen communities zur Selbstorganisation. Daneben gibt es Angebote, die gezielte Hilfsangebote für Geflüchtete darstellen, wie die Beratung der Law Clinic, des deutsch-ukrainischen Kulturvereins oder der Nachhilfeangebote, die im Café stattfinden.

Durchführungsort:
Rostock, Budapester Straße 16

Die Maßnahme ist ausgerichtet auf die Förderung

- lokal initiiertes Vorhaben und Projekte (Nr. 2.1 der RL)
- übergreifender integrationsfördernder Vorhaben und Projekte (Nr. 2.2 der RL)

4. Indikatoren und Erhebungsinstrumente

Messbar sind die Teilnehmendenzahlen. Dafür werden bei Veranstaltungen Teilnahmelisten ausgelegt.

5. Beschreibung und Erläuterung der Projektaktivität/-en

Jeden Dienstag findet ein regelmäßiges Treffen aller Ehrenamtlichen statt, hier werden gemeinsam Angebote und Veranstaltungen entwickelt. Diese reichen von Kultur- und Kochabenden, über Vorträge und Workshops bis hin zu Filmabenden und vielem mehr.

Daneben versuchen wir im Café und den zusätzlichen Räumen darüber regelmäßige Angebote stattfinden zu lassen, die bei der Integration helfen. So gibt es zwei Mal die Woche eine Aufenthalts- und Asylrechtsberatung durch die Law Clinic Rostock, einem Studierendenverein. Regelmäßige Beratungen durch die deutsch-ukrainischen Kulturverein für ukrainische Geflüchtete. Einmal in der Woche findet ein offener Nachhilfetreff statt in dem auch Ehrenamtliche und Hilfesuchende zusammengebracht werden sich außerhalb der Treffzeit zusammenzufinden. Einmal in der Woche gibt es ein Sprach-Café, wo unter Anleitung einer engagierten Ehrenamtlichen Geflüchtete Migrant*innen zusammenkommen, um die deutsche Sprache zu praktizieren. Auch ein Persisch-Sprachkurs für geflüchtete Kinder aus dem Iran und Afghanistan findet wöchentlich statt. Zudem sollen die regelmäßigen Kunstworkshops unter dem Titel „ART HIVE“ fortgesetzt werden.

Die Angebote sollen noch weiter ausgebaut werden. Dies hängt auch immer maßgeblich vom Engagement von Ehrenamtlichen und Angeboten von Kooperationspartner*innen ab.

6. Kooperationspartner und beteiligte Einrichtungen

Innenstadtgemeinde Rostock, Ökohaus e.V. Rostock, Persischer Kulturverein, deutsch-ukrainischer Kulturverein, das Psychosoziale Zentrum für Geflüchtete und Asylsuchende Rostock, Open.net-Initiative

Darüber hinaus bestehen gute Kontakte bspw. zu den Maltesern als Betreiber verschiedener Unterkünfte, Soziale Bildung e.V., dem Migrant*innenrat der Hansestadt Rostock und verschiedenen anderen Trägern, die mit Geflüchteten und Asylsuchenden arbeiten.